**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

**Band:** 58 (1985)

**Heft:** 11-12

**Rubrik:** Frequenz-Prognose November/Dezember 1985

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.09.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

teln und empfangen und Funkgespräche vermitteln. Der einzige Unterschied zum Funker auf See besteht darin, dass sie festen Boden unter den Füssen haben und sich nicht mit dem Seegang auseinandersetzen müssen, der die Bedienung der Anlagen oftmals erschwert.
Das Radar spielt an Bord eines Hochseeschiffes eine wichtige Rolle. Um den angehenden Schiffsfunkern eine möglichst praxisnahe Ausbildung zu vermitteln, hat die Abendschule für Funker ein Schiffsradar erworben und in einen fahrbaren Bus eingebaut. Die Schüler können ihr theoretisches Wissen daran erproben und Messungen vornehmen, um die vom Lehrer eingebauten Defekte einzugrenzen und zu beheben. Sie lernen auch, die auf dem Radarschirm sichtbaren Bilder zu interpretieren.
Das Schuljahr beginnt jeweils Anfang September und endet im Juni des folgenden Jahres. Die Ausbildung zum Funkamateur dauert ein Jahr und jene zum Schiffsfunker zwei Jahre. Die Kurse in Theorie finden an den Abenden der Wochentage und die praktische Ausbildung an den Samstagen statt.
(Über den detaillierten Kursablauf gibt übrigens eine spezielle Broschüre erschöpfend Auskunft.)
Wie ich bereits schon einleitend bemerkte, haben wir es bei der Radio-Schweiz AG mit einem Medien-Grossunternehmen zu tun. Die oben aufgeführten Tätigkeiten bilden also einen wenngleich wichtigen, so doch bloss einen kleinen Teil des Gesamtangebots. Das vollumfängliche Leistungsspektrum wird in der überaus informativen und von aussagekräftigen Bildern begleiteten Dokumentation «Unser Job» zusammengefasst. Aus der Fülle der angebotenen Dienstleistungen seien ein paar wenige, aber wichtige, herausgepickt:
Internationale Telekommunikation, Flugsicherung, Consulting + Engineering.
Ob des bislang Aufgezählten wird mir wohl niemand verargen, wenn ich mich als Laie ausserstande sehe, weitergehende fachspezifische Erklärungen dazu abzugeben. Ich würde mich als hiefür glatt überfordert bezeichnen. Die Komplexität der Möglichkeiten im Übermittlungswesen – insbesondere den durch EDV unterstützten Komponenten – lässt bisweilen sogar Fachleute vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sehen.
Was aber auf jeden Fall jedem Interessierten geraten werden kann: Wenn schon Information, dann sicher am besten von der Radio-Schweiz AG selbst. Meine Garantie sei dafür, dass sie mit einer selten zu erlebenden Zuvorkommenheit erteilt werden wird. Hier abschliessend die Adresse:
Radio-Schweiz AG, Schwarztorstrasse 61, 3000 Bern 14, Telefon 031 65 91 11

Eidgenössischer Verband der Uebermittlungstruppen

8624 Grüt, 24.11.85

Todesanzeige

Ich habe die schmerzliche Pflicht, Ihnen vom Hinschied von

Wm Ernst Egli

Ehrenmitglied des Eidgenössischen Verbandes der Uebermittlungstruppen und Veteran der Sektion Zürich des EVU

Kenntnis zu geben. Er wurde heute im 76. Altersjahr von einem langen schweren Leiden erlöst.

Wm Ernst Egli hat sich aussergewöhnlich grosse Verdienste um den EVU seit den frühen Jahren des Bestehens unseres Verbandes erworben. In den 30-er Jahren war er massgeblich an der "Pionier"-Redaktion beteiligt, und präsidierte von 1932 bis 1945 die damalige Sektion Winterthur. Die in Winterthur am 17. Februar 1946 stattfindende Delegiertenversammlung ernannte ihn unter Würdigung seiner Verdienste zum Ehrenmitglied des Verbandes. Danach setzte er sich keineswegs zur Ruhe, sondern liess sich am 14. März 1948 zum Zentralsekretär wählen. Dieses Amt, das ihm viel Arbeit, aber auch viel Freude brachte, hatte er bis zu seinem Rücktritt aus dem Zentralvorstand im Jahre 1961 inne. Als letztes grosses Werk für den Verband verfasste er einen grossen Teil der Verbandschronik im Hinblick auf das 50-jährige Jubiläum 1977.

Wir verlieren in Ernst Egli einen vorbildlichen, zuvorkommenden und allseits beliebten Kameraden. Wir werden ihn in ehrender und dankbarer Erinnerung bewahren.

Eidgenössischer Verband der Uebermittlungstruppen

Zentralsekretär:

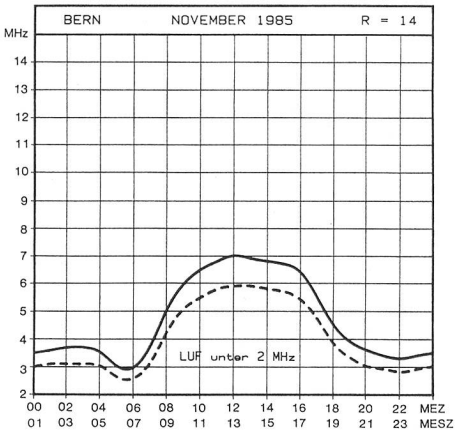
Hptm Walter Brogle

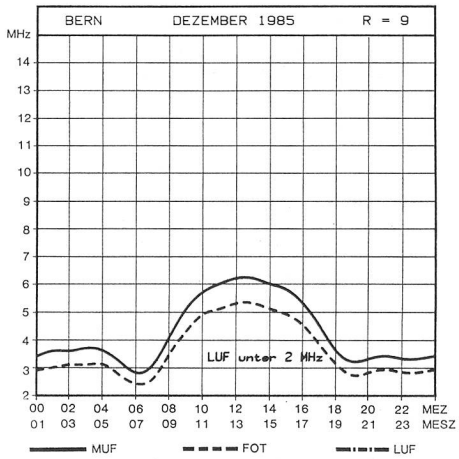
Bestattung: Mittwoch, 27. November 1985 , 1400 Uhr auf dem Friedhof in Wil (SG)

Besammlung ab 1345 Uhr bei der Friedhofkappelle

Kondolenzadresse: Zürcherstrasse 25, 9500 Wil SG

## Frequenzprognose November/Dezember 1985




*Definition der Werte:*

R Prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenfleckenrelativzahl

MUF (Maximum Usable Frequency) Medianwert der Standard-MUF nach CCIR

FOT (Frequence Optimum de Travail) Günstige Arbeitsfrequenz, 85% des Medianwertes der Standard-MUF, entspricht demjenigen Wert der MUF, der im Monat in 90% der Zeit erreicht oder überschritten wird.

LUF (Lowest Useful Frequency) Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 µV/m

*Mitgeteilt vom Bundesamt für Übermittlungstruppen, Sektion Planung* ●

## PANORAMA

### Informationen über technische Neuheiten

- AB Bofors, Schweden: Zusammenarbeit mit GRD
- Derberus: Erste Mikroprozessor-Signalzentrale zugelassen
- Digicomp AG: Die Digicomp AG und Computerschule Zürich in neuen Räumlichkeiten; Zürcherstrasse 6, 8952 Zürich-Schlieren, Telefon 01 730 76 55, Telex 82 77 42
- Du Pont: Neue Du-Pont-Gruppe für Draht- und Kabelgeschäft
- Wandel & Goltermann Schweiz AG: LWL-Pegelmesser ohne Anschlussprobleme; Datennetz-Diagnoseeinrichtung unterstützt Stromschnittstelle

**Die ausführlichen Mitteilungen, zum Teil mit Fotos, können bei der Redaktion PIONIER, Postfach, 4434 Hölstein, bezogen werden.**